



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 019

Datum: 26. Februar 2009

Landrat spricht auf länderübergreifender Konferenz - Wachstumschancen fernab der Metropolen am 23. März in Neuruppin

Auf Einladung der gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg und des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern spricht Börde-Landrat Thomas Webel am 23. März über seine Erfahrungen als Landrat. Sein Praxisbericht läuft unter dem Thema: Politik, Wirtschaft und Verwaltung - Netzwerke schaffen. Die Tagung mit Referenten aus vielen Teilen Deutschlands findet in der Neuruppiner Pfarrkirche statt.



Landrat
Thomas Webel

„Ich freue mich ganz besonders, dass unser Landkreis auch außerhalb von Sachsen-Anhalt als eine Region wahrgenommen wird, die trotz der ländlich-peripheren Lage durch einen positiven gesamtgesellschaftlichen Wachstumsbeitrag auffällt“, unterstreicht der Landrat seine Intension, dem Gremium aus seinen Erfahrungen berichten zu wollen.

Thomas Webel: „Ich freue mich darauf, mit vielen Bürgermeistern und Berufskollegen, die aus vergleichbaren Regionen kommen, über deren Erfahrungen bei der Ankurbelung der Wirtschaft ins Gespräch zu kommen.“

Die Netzwerkarbeit, in die sich der Landkreis Börde sehr bewusst als Moderator einbringt, ist sehr vielfältig. Hauptsächlich unter Regie der kreislichen Wirtschaftsförderung wird das Netzwerk Arbeit zwischen den handelnden Akteuren, der Agentur für Arbeit, der Job-Center und des Landkreises Börde, mit Leben erfüllt.

Das Vermittlungsbüro Osterweddingen zum Beispiel verkörpert einen Arbeitgeberservice als kompetenter Partner für den Arbeitsmarkt par excellence. Hier bieten 2 Vermittler unter dem Motto: „Der schnellste Weg zum richtigen Mitarbeiter führt über den gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, der Job-Center und des Landkreises - wir unterstützen Sie gern bei Ihrer Personalsuche!“ an 5 Tagen in der Woche ihre Dienstleistungen an. Das Servicebüro betreut Ansiedlungsvorhaben vor Ort und berät, vermittelt bereits ansässige Unternehmen. Das Angebot ergänzt sich durch die gezielte Beratung zu Förderprogrammen, die durch Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung bei Bedarf vor Ort durchgeführt wird. Die Zahl der hier vermittelten Festanstellungen lässt sich mittlerweile auf rund 125 beziffern.

Zwei Ego-Piloten arbeiten in einem landesweiten Netzwerk für den Landkreis Börde. Ziel ist es, ein positives Klima für unternehmerische Selbstständigkeit zu schaffen und Existenzgründungen zu begleiten. Das Netzwerk besteht aus Verantwortlichen in den Agenturen für Arbeit, aus den ego-Beauftragten im Landratsamt, den Kammern, Kreditinstituten und weiteren Partnern im Landkreis Börde. Die Beratungsstellen richten sich vor allem an Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen, die sich eine neue Existenz aufbauen wollen. Aber auch Hochschulabsolventen/innen mit einer geeigneten Geschäftsidee und Berufstätige, die sich vielleicht mit dem Gedanken tragen, sich als Unternehmensnachfolger zu engagieren, sollten sich zur Beratung unter dem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe ist der Weg“ melden. Vom Unternehmenskonzept über den Kapital- und Finanzierungsbedarf bis zur Ertragsvorschau und zu erforderlichen Genehmigungen und Anmeldungen gilt es, auf eine Vielzahl von Aspekten zu achten. Gemeinsam mit den Kammern und den Gründern entwickeln die ego-Piloten Qualifizierungskonzepte, um den Gründungswilligen die Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen in der Region zu ermöglichen.



Die Kreisgebietsreform hat die Antenne der Verwaltung dafür sensibilisiert, mit einem alle Branchen ansprechenden Logo aufzutreten: „Landkreis Börde - der Kreis auf gutem Boden“. Hier vereinen sich hohe Bodenpunktzahlen teilweise bis 100 in der Börde, die nicht nur den landwirtschaftlichen Erzeugergruppen eine solide Arbeits- und Lebensbasis bieten.

Landrat Thomas Webel ist davon überzeugt, dass: „die Fortführung der Bundesautobahn A 14 ab Dahlenwarsleben nach Schwerin die Initialzündung für weitere positive Investitionsentscheidungen sein wird. Es ist politischer Wille, und dahinter stehen nicht nur die kreislichen Organe, also Kreistag und Landrat, sondern auch alle weiteren handelnden Akteure, den Kreis auch durch die Schaffung von Netzwerken weiter voranzubringen.“